

TURN-FLASH

Informationsblatt des
STV Untersiggenthal



www.stv-untersiggenthal.ch



Inhalt

Editorial.....	3
Berichte.....	4
Wettkampfberichte.....	16
Training.....	23
Geburtstage.....	25
Adressen.....	26
Rätsel + Gewinner.....	28

Der Turn-Flash ist das offizielle Informations- und Publikationsorgan des STV Untersiggenthal. Er erscheint dreimal jährlich.

Beiträge, Artikel, Vorschauen, Leserbriefe und Resultate können im Turns-Flash-Fach im ersten Kasten rechts in der Doppelturnhalle eingeworfen oder direkt bei den Redaktoren abgegeben werden.

Erschienen im
November 2017

Herausgeber
STV Untersiggenthal

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
STV DAVE Untersiggenthal
5417 Untersiggenthal
PC Konto: 50-752-1, Kto. Nr. 27733.81
IBAN CH78 8074 6000 0027 7338 1

Druck
Visana Services AG
Weltpoststrasse 19
3000 Bern 15
Auflage: 250, 22. Jahrgang

Redaktion, Layout
Patrick Schmid
E-Mail: info@parahill.ch

Redaktion, Distribution
Stephan Fischer
E-Mail: gryche@iname.com

Redaktionsschlüsse
Turn-Flash I / 18 15. April 2017
Turn-Flash II / 18 15. August 2017
Turn-Flash III / 18 15. Oktober 2017



«Was haben wir dieses Jahr erreicht?» Diese Frage darf (oder soll) man sich in dieser Jahreszeit stellen. Hat unser Verein die sportlichen Ziele verpasst oder übertroffen? Sind wir

als Gesamtverein weiter zusammengewachsen und haben wir nach aussen stets eine gute Falle gemacht? Konnten wir neue Mitglieder motivieren, ihre kostbare Freizeit mit uns in der Halle und am Turnfest zu verbringen? Und haben wir mit unseren Anlässen im Dorf, dem «Schnellsten Untersiggenthaler» im Frühling, dem Sikinga-Lauf im August und den Turnervorstellungen im November, auch 2017 ein breites Publikum ansprechen und der Marke «STV Untersiggenthal» als ein Topturnverein in der Region alle Ehre gemacht?

Die Antworten auf diese Fragen sind teilweise sehr subjektiv, weil nicht alle Ziele gleich gut messbar sind. Die Leistungen an den Wettkämpfen werden meist in Metern, Sekunden und Punkten gemessen, dort ist das Messen einfach. Wenn ein Podestplatz das Ziel war, dann ist die Überprüfung simpel. Was aber, wenn das Ziel lautete «Spass haben mit dem Verein» oder «im Dorf einen bleibenden und guten Eindruck hinterlassen»? Wie messen wir den Spass oder den guten Eindruck? – Klar, wir spüren es, wenn das Publikum an der Turnervorstellungen begeistert ist, wie hören es am Applaus. Aber können wir die Zufriedenheit auch messen? Einige werden jetzt einwerfen, das muss man gar nicht unbedingt. Und vielleicht haben sie Recht. Manchmal reicht es auch schon, wenn das Gefühl gut ist. Was mich betrifft für das Turnjahr 2017: Ich habe ein gutes Gefühl. Wer noch?

Stephan Fischer



Der Kater im Muskel. Früher ging man davon aus, dass es sich um eine Übersäuerung im Muskel handelt. Heute jedoch wissen wir, dass es sich vor allem um viele kleine Schäden in den Mikrostrukturen des Muskels handelt.

Diese Verletzungen verursachen Entzündungen und kleine Schwellungen, die wiederum zu den bekannten Schmerzen führen.

Ausserdem ist die Muskelspannung nach einer Überlastung erhöht und trägt ebenfalls dazu bei, Muskelkater zu verursachen. Normalerweise heilen die Mikroverletzungen wieder vollständig ab und die Veränderungen im Muskel bilden sich zurück.

Es gibt keinen Hinweis dafür, dass häufiger Muskelkater zu Verletzungen führt. Jedoch sollten Belastungen während eines Muskelkaters vermieden werden. Wird der Muskel in dieser Phase belastet, besteht die Gefahr, dass er gezerrt wird und sogar grössere Strukturen im Muskel zerreißen. Häufige Belastungen in diesen Phasen können auch zu Reizungen in anderen Bereichen, zum Beispiel den Sehnenansätzen, führen.

Einige Sportarten sind besonders muskelkaterfördernd, zum Beispiel solche mit extremen Lauf- und Bremsbewegungen wie Squash oder das Training mit Stephan.

Patrick Schmid



Lockere Herbstwanderung im schönen Aargau
Stephan Fischer



Warum in die fernen Berge schweifen, wenn die schönen Gegenden und saftigen Hügel doch so nahe liegen? Ausserdem kann man so am Sonntagmorgen locker zwei Stunden länger im warmen Bett verharren, denn der Ausgangspunkt der Herbstwanderung war bereits nach 17 Minuten Zugfahrt erreicht. Das liessen sich die acht Wanderfreudigen am 1. Oktober 2017 nicht entgehen und fuhren mit der SBB nach Rapperswil, von wo aus die Wanderung startete.

Wohin des Weges, flotte Wanderer?

Das Ziel der Herbstwanderung (dieses ist traditionsgemäss zu Beginn ein Geheimnis) war rasch gelüftet. Bald einmal machte das Gerücht die Runde, dass die Gisliflue mit 772 Metern Höhe und einer tollen Rundumsicht dieses Jahr das Dach der Wanderung sein würde. Nach einem lockeren Einmarschieren entlang der Aare (flussauf- und -abwärts) via Biberstein und Auenstein (mit Sauser-Apéro-Halt) ging es leichten Fusses die paar Höhenmeter hinauf bis zum Triangulationspunkt. Wegen Nebel und Dunst war die Aussicht nicht ganz so toll, wie sie es hätte sein können. Der Himmel war um die Mittagszeit vorerst noch etwas verhangen, so dass der verschwitzen Turnerschaft die tolle

Fernsicht verwehrt blieb. Die Sonne kämpfte sich erst beim Mittagessen am Lagerfeuer durch die Wolkendecke und bescherte der fröhlichen (und satten) Truppe einen herrlichen Nachmittag. Wir nehmen an, es lag am halben Cervelat, den ein Brätler Petrus im Feuer opferte – eher unfreiwillig zwar, aber dafür umso effektiver.

Der Spenderin sei ein Trullala ...

Nach dem wohldienten Mittagshalt folgte der knackige Abstieg via Gratweg hinunter nach Veltheim. Im Tal angekommen, stand noch ein gemütlicher Spaziergang bis zur Gartenbeiz im Aquarena auf dem Programm, wo das verdiente Frappé, die Stange oder der Eiskaffee auf die Gefährtschaft wartete. Ein grosses Dankeschön an dieser Stelle der grosszügigen Spenderin!



Generationen – Bewegung im Ortsmuseum
Katja Stücheli / Verena Hitz

Im 200-jährigen Bauernhaus kann man in den ehemaligen Wohnräumen von Marie und August, den letzten Bewohnern dieses Hauses, in die Welt von früher eintauchen. Zu einem beliebten Begegnungsort ist das Museum zweifellos auch dank seinen halbjährlich wechselnden Sonderausstellungen geworden: Bunt und überaus vielseitig ist die Palette der Themen, die hier ausgestellt werden. Es gibt viel zu entdecken!

Kultur statt Turnhalle

Am 5. Mai 2017 um 18 Uhr kam Bewegung ins Ortsmuseum Untersiggenthal! Für einmal trafen sich Jung und Alt aus den verschiedenen Abteilungen des STV Untersiggenthal nicht in der Turnhalle, sondern im Estrich des Ortsmuseums. Es wurde nicht geschwitzt, gedehnt oder gewonnen – es sollte ausgetauscht, fantasiert und gelacht werden. Knapp 20 jüngere und ältere Mitglieder des Turnvereins liessen sich von Katja Stücheli, Vizepräsidentin der Museumskommission und Kulturvermittlerin, für diesen Anlass begeistern. (Nicht nur) die Turnerinnen und Turner waren ziemlich gespannt auf diese besondere Art eines Museumsbesuchs.



Spannende Geschichten

Nach der gemeinsamen Suche nach einem Gegenstand wurde dazu paarweise eine Geschichte erfunden. Nach einer Pause wurden die Geschichten allen Anwesenden erzählt. Eine Geschichte beispielsweise handelte von einem langen Seil, welches eine bewegte Vergangenheit hatte. Und ein Vehikel, welches ursprünglich dazu gedient hatte, Mäuse auf dem Acker zu vergasen, bekam in diesen Stunden eine neue Rolle als Teemaschine auf den Strassen von Untersiggenthal! Weitere fantasievolle Geschichten folgten. So wurde der stimmungsvolle Estrich des Ortsmuseums während rund zwei Stunden auf eine lustvolle und neue Art durch den Turnverein belebt.

Übrigens: Nach der Verabschiedung haben sich die Kinder unbemerkt nochmals in den Estrich geschlichen und «Schule» gespielt! Schöner könnte man wohl nicht erkennen, dass es offensichtlich ein inspirierender Museumsbesuch war! Weitere Details und Fotos von Hanspeter Kühni gibt es auf www.generationen-im-museum.ch.



Eintägige FTV-Turnfahrt zum Flachsee

Rosmarie Hediger/Daniela Ralo

Am Dienstag, 30. Mai 2017 trafen sich 22 wanderfreudige Turnerinnen zur traditionellen eintägigen Turnfahrt. Schön, dass sich so viele für den Flachsee begeistern konnten. Das Wetter war wunderschön und sehr warm.

Mit den RVBW fuhren wir bis Baden-Lindenplatz, wo wir nach einem kurzen Aufenthalt ins Postauto wechselten, das uns via Mellingen nach Bremgarten brachte. Dort angekommen genossen wir im netten Restaurant «Lima Limon», das gleichzeitig noch eine Boutique ist, den Znüni Kaffee mit Gipfeli. Etwa um 11.00 Uhr fuhren wir nochmals mit dem Postauto bis Unterlunkhofen. Dort begann unsere gemütliche Wanderung. Der schmale Weg führte uns an den Flachsee, wo die Reuss gestaut wurde. Unzählige verschiedene Wasservögel, Graureiher und grosse Fische konnten wir von der Beobachtungsbaracke aus bestaunen. Wir lauschten dem Zwitschern der vielen Vögel.

Gemütliche Wanderung

Nach einer Wanderung von eineinhalb Stunden in gemütlichem Tempo, sodass wir uns gegenseitig noch viel erzählen konnten, trafen wir bei der nostalgischen Holzbrücke bei Hermetschwil ein. Sofort begannen viele fleissige Hände Brennholz zu sammeln, sodass wir in Kürze ein schönes Feuer hatten. Darauf wurden die Rucksäcke geplündert und viele leckere Fleischstücke konnten am Spiess gebraten werden. Wir genossen den Schatten unter den grossen Bäumen.

Weiter geht es!

Um 13.45 Uhr hiess es dann die Wanderung fortsetzen. Wir überquerten die Reuss über die Holzbrücke und wanderten frisch gestärkt auf der linken

Uferseite, unterhalb des Klosters St. Martin, in Richtung Bremgarten. Der Weg war sehr schön und mit Turnschuhen gut begehbar. Wir konnten die unberührte Natur geniessen. Immer wieder begegneten wir Enten, Taucherli und Schwänen. Beim Stauwehr in Bremgarten überquerten wir die Reuss nochmals. Noch ein kurzes Wegstück im Schatten der alten Bäume und wir konnten es uns im Café Bijou, gerade oberhalb der Reuss gelegen, gemütlich machen. Nach einer kühlen Erfrischung, hatten wir noch etwas Zeit, um durch das romantische Städtchen zu flanieren.

Die Heimfahrt mit dem Postauto führte dann über Stetten, Niederrohrdorf zurück nach Baden und weiter mit den RVBW. Unsere beiden Tourenleiterinnen hatten die Strecke bei unterschiedlichen Wettersituationen rekognosziert. Zum Glück konnten wir den ganzen Tag bei strahlendem Wetter geniessen! Ganz herzlichen Dank an Brigitta und Brigitte für die Idee und Vorbereitung, es war sehr gemütlich und eine Erholung für Körper und Geist!



Untersiggenthaler Beteiligung am GymRock 2017

Julia Zagar



Am 6. Mai 2017 war es endlich so weit. Schon früh morgens standen wir im Hallenstadion Zürich und bereiteten uns auf die Haupt- und Generalprobe vor. Mit 20 Turnerinnen und 10 Rädern waren wir im Vergleich zu den anderen Vereinen ein eher bescheidenes Grüppchen, doch für eine Rhönradvorführung ist dies doch eine ziemlich stolze Zahl.

Spannung steigt

Die beiden Proben verliefen recht gut und ausnahmsweise konnten wir uns nicht über den Boden beklagen, da er wirklich ideal war. Auch die ungewohnte Live-Begleitung von Fabienne Louves sorgte anfangs für Verunsicherungen.

Der Tag verging ziemlich schnell und nach dem gemeinsamen Abendessen standen schon bald die ersten Zuschauer vor dem Eingang. Die Show begann. Im Backstage Bereich stieg langsam die Aufregung und somit auch die Stimmung. Da wir erst nach der Pause auf die Bühne mussten, verbrachten wir die Zeit mit Musik hören, schminken, spielen und frisieren. Die Pause kam sehr schnell und somit auch unser Auftritt.

Zufriedene Gesichter

Gemeinsam mit dem Getu Flaachtal machten wir uns bereit für unseren grossen Auftritt vor über 5000 Zuschauer. Nun zeigte sich, ob sich die Sponsorenanfragen, Nerven und unzählige Sonntagstrainings gelohnt haben. Nach einer Gesangseinlage von Kunz und dem Auftritt von Erwin aus der Schweiz waren nun wir dran unsere Show zu zeigen. So schnell wie alles begann, so schnell war es auch schon zu Ende. Mit einem grossen Lächeln konnten wir die Bühne verlassen, da alles nach Plan ging und es wohl in keinem Training so gut funktionierte wie beim Auftritt selber.



Doch damit war unsere Darbietung noch nicht zu Ende. Nach einem gemeinsamen Flashmob am Schluss der Show, verabschiedeten alle Mitwirkenden das Publikum. Wir können zufrieden auf einen gelungenen Auftritt zurückblicken, der uns wohl noch lange in Erinnerung bleibt.



Jugendreise des STV Untersiggenthal

Anja Krämer



In diesem Jahr erwartete die Kinder ein besonderes Highlight auf der Jugendreise. Die Feuerwehr ermöglichte dem STV Untersiggenthal einen spannenden Einblick in ihre Arbeit. An verschiedenen Posten wurden Bälle von Pylonen gespritzt, der Einsatz eines Wasserwerfers geübt, die Wärmebild-Kamera getestet und spannenden Erklärungen im Feuerwehrmagazin gelauscht. Wie echte Feuerwehrleute stürzten sich die Kinder in Brandschutzkleider und bekämpften mit einer Löschdecke eine brennende Pfanne.

Ab auf die Baldegg

Der lehrreiche Vormittag wurde gekrönt durch die Fahrt im Mannschaftswagen. Wir staunten nicht schlecht, als Kommandant Thomas Gaupp erklärte, dass alle Personen in einem Zug auf die Baldegg transportiert werden können. Der im Jahre 2016 neu angeschaffte Mannschaftstransporter bot zusammen mit dem Ölwehrfahrzeug erstaunlicherweise Platz für die 20 Kinder und zwei Leiter.

Glückliche Gesichter

Von der Baldegg führte uns ein kurzer Spaziergang zum Gebenstorfer Horn. Dort entfachten wir ein Feuer und grillierten mit selbstgeschnitzten Stöcken Würste und feines Stockbrot. Gestärkt wurde

anschliessend die Umgebung unsicher gemacht. Balancieren auf Baumstämmen, Entdecken der Bruederhöhli, einen Berghang hoch- und runterklettern oder einfach die Aussicht auf Untersiggenthal geniessen – für jeden war etwas dabei. Nach dem abenteuerreichen Nachmittag im Wald machten wir uns fröhlich zurück auf den Weg nach Untersiggenthal. Die Leiter Anja Krämer und Urs Schneider freuten sich über die zahlreichen glücklichen Gesichter und den nicht mehr erwarteten Sonnenschein. Ein ganz besonderer Dank geht an den Feuerwehr-Kommandanten Thomas Gaupp und seinen Kollegen für ihren Einsatz für unsere Jugend an diesem Samstagmorgen. Kommandant Gaupp hofft, einige der Jugendlichen als Verstärkung der Truppe bald wieder zu sehen.

Eine alte Tradition wird zelebriert Günther Huber

Das beliebte Senioren-Waldfestessen vor den Sommerferien war einmal mehr ein grosser Erfolg. Das Wetter passte, die Stimmung war bestens und das Essen im Löwen schmackhaft. Die Freude auf nächstes Jahr ist gross.



Jugendreise



Die Turnveteraninnen und Turnveteranen trafen sich zur 86. Landsgemeinde in Muri Günther Huber

Die Untersiggenthaler waren am 18. Juni 2017 vertreten durch den Ortsobmann Ueli Pfister und Günther Huber. Mit dabei waren Georg Gremlich und Walter Keller. Beide wurden als Ehrenveteranen geehrt. Speditiv wickelte der Kantonalobmann Heinz Kim den geschäftlichen Teil ab. Die Aargauer Turnveteranenvereinigung investierte im letzten Geschäftsjahr grosszügig 8650 Franken in die Jugendförderung. Dem bescheidenen bisherigen Mitgliederbeitrag von drei Franken wurde auch mit dem Budget 2018 zugestimmt. Als Aktualisierung an die heutige Zeit war die Statutenrevision zu verstehen: Die Landsgemeinde stimmte der Bezeichnung Vorstand und Präsident (bisher Obmannschaft und Obmann) zu. Sinngemäss ändert der Ortsobmann in Ortsgruppenleiter. Gratulation an Ueli Pfister zum neuen Titel.

Die nächste Landsgemeinde findet am 22. September 2018 in Kleindöttingen statt. Für das Jahr 2019 wurde noch kein Tagungsort gefunden. Von 94 Turnkameraden mussten die Turnveteranen seit der letzten Landsgemeinde Abschied nehmen. Traditionsgemäss wurde der älteste und jüngste Tagungsteilnehmer mit einem Blumenstrauss beziehungsweise Turner-Ehrenwein geehrt. Wie im Vorjahr war es Willi Steinauer aus Brugg mit 95 Jahren. Der Jüngste mit 47 Jahren war Stefan Müller aus Wettingen. Eine kurzweilige Landsgemeinde ging nach einem feinen Zobia zu Ende.



Warum soll ich Turnveteranin oder Turnveteran werden?

Text aus dem Internet (Verfasser unbekannt)

Vielen ist der eigentliche Zweck und die Aufgabe der Mitgliederkategorie «Turnveteranin/Turnveteran» gar nicht bewusst.

Die Aargauer Turnveteranen-Vereinigung bezweckt die Pflege der Turnfreundschaft, die Förderung des Turnwesens im Allgemeinen. Speziell soll der Jugendbewegung grosse Beachtung geschenkt werden. So heisst es in den Statuten.

Turnerinnen und Turner, die sich von der aktiven Turnlaufbahn verabschieden, müssen wir für die Unterstützung der Ausbildung gewinnen. In den letzten Jahren wurden Vergabungen zu Gunsten der Jugendförderung oder Ausbildung von jeweils 7000.- bis 10000 Franken pro Jahr an Vereine und Verbände gesprochen und dies mit einem bescheidenen Jahresbeitrag von 3 Franken.

Soziale Verantwortung

Unsere Vereinigung engagiert sich im sozialen Bereich. Sie ist der Brückenbauer zwischen Jung und Alt, zwischen gesunden und kranken Mitmenschen. Wir sind mehr als nur Geniesser einer fröhlichen Kameradschaft. Wir tragen Verantwortung damit unsere Leidenschaft in die nächste Generation fliesst und sind Beispiel für die wichtige Turntradition. Die ganze Turnbewegung von Jung bis Alt verdient unsere Beachtung.

Turnen ist ein wichtiger Pfeiler unserer heutigen Gesellschaft. Für diese Werte stehen wir ein.



Frauenturnverein «on Radtour»

Franziska Leibold

Am Morgen des 19. Juli 2017 trafen sich acht Radlerinnen und ein Radler zur Radtour, die – wie in den letzten Jahren – von Myrtha Weber, unterstützt von ihrem Mann Toni – organisiert wurde. Und wie es in der heutigen Zeit halt so ist, die E-Bikes waren in der Überzahl. Aber nichts desto trotz startete die Gruppe gemeinsam, allen voran die aus Eigenantrieb arbeitenden Radlerinnen und Radler via Steigstrasse in Richtung

Vogelsang und Brugg, wo der eigentliche Einstieg zur Radtour entlang der Aare nach Aarau stattfand.

Der Aare entlang

Über manchen Stein und einige in den Weg gewachsene Baumwurzeln, vorbei an den ersten Spaziergängern, die wohl wie wir auch, die angenehme Kühle des Tages, die entlang des Flusses herrschte, noch genossen, ging es über enge Stege und teilweise steinige Wege, aber auch gut befahrene Strassen, zum Kaffeehalt ins Café Moosberger in Wildegg. Von dort ging es dann, frisch gestärkt, weiter in Richtung Aarau. Inzwischen klappte auch die Kommunikation unter- respektive hintereinander betreffend Hinderniswarnungen, und so kamen wir dann alle wohlbehalten im Schachen in Aarau an.



Sommerlich im «Summertime»

Die sehr schön am Ufer der Aare gelegene Gaststätte «Summertime» lud richtiggehend zum Verweilen ein und so genossen alle das gute Mittagessen an diesem schönen Ort und die Verschnaufpause bis der Rückweg wieder unter die Räder genommen wurde. Dieser Weg führte auf der anderen Seite des Flusses wieder zurück bis zum Halt im Café Mor in Villnachern. Dort musste die Gruppe noch geduldig darauf warten, mit einem feinen Dessert verwöhnt zu

werden. Wohl deshalb, weil zu schnell gefahren wurde und die Ankunft früher war, als mit dem Wirt besprochen, der extra für den FTV das Café früher öffnete. Die Freude war gross, als das Personal erschien und seine Gäste mit Eiskaffee, Frappé oder einfach nur mit einem kühlen Getränk versorgte!

55 Kilometer in den Beinen

Voll im Zeitplan – radelten die Frauen mit Toni Weber via Umiken in Richtung Brugg und Vogelsang wieder nach Untersiggenthal. Ein Teil der Radler/-innen genoss den Abschluss im Restaurant Schöneegg, die anderen – so zumindest die Schreibende – den Anstieg via Steigstrasse nach Hause. Alle Teilnehmenden sind nach 55 km teilweise im Schatten, teilweise aber auch auf heissem Asphalt fahrend, wieder gut zu Hause angekommen. Ich spreche sicher im Namen aller Teilnehmerinnen wenn ich dir, liebe Myrtha, aber auch deinem Mann Toni, ein ganz herzliches «Danke» sage. Es war wiederum eine schöne Tour. Wir freuen uns alle bereits heute auf diesen Anlass im kommenden Jahr!



FTV am KTF Muri – Ende gut, alles gut Brigitta Bednar

Vorbereitung: *Wer macht mit?
Oh, coole Gwändli!
Ballgymnastik?
Hab ich noch nie
gemacht...
Ist schon ewig her.*

Kommt, macht doch mit! In einer Gruppe macht das mehr Spass! Diese und andere Verhandlungen und Überzeugungsarbeit waren der Anfang für eine trainings- und erfahrungsreiche Zeit seit Januar 2017. Fünf Turnerinnen des FTV wagten den Schritt, mit Remo Murer eine tolle, farbenfrohe Gymnastik für die Schlussvorführungen am KTF Muri 2017 einzuüben.

Durch einen unfallbedingten Ausfall einer Turnerin, waren es dann nur noch vier.

*Die Musik ist viel zu schnell ...
(Oder wir zu langsam?)
Das schaff ich niemals.
Doch, doch,
zusammen schaffen wir das!*





Und es hat geklappt, hat Spass gemacht, wir hatten ja ein Ziel. Danke Ursi und Christine, dass ihr uns immer wieder motivieren konntet, «am Ball» zu bleiben. Ihr habt uns (und hoffentlich auch euch und vielen Zuschauern) um ein wunderbares Erlebnis reicher gemacht. Es hat sich gelohnt!

Ein tolles Gefühl, wieder mal in einer so grossen Gruppe (128 Turnerinnen und Remo) mitzuturnen. Das Kribbeln zu spüren beim Einmarsch auf das Fussballfeld vor der Tribüne. Ein farbenfrohes Bild auf den grünen Rasen zu malen. Den rhythmischen Applaus des Publikums (rund 3000 Turnerinnen, Turner und Fans) wahrzunehmen und dann den Schlusspunkt unserer Darbietung zu geniessen, als 150 Ballone in den Turnfestfarben Grün, Orange und Violett in den Himmel stiegen.

Zum gemütlichen Ausklang einen Kaffee und den obligaten Mandelgipfel miteinander geniessen bevor es «Adieu Muri» hiess. ETF Aarau 2019, wir sind bereit. Wir sind dabei, und das natürlich «us puurer Freud».

Wir möchten gerne noch ein paar Turnerinnen aufmuntern, dann ebenfalls dabei zu sein. Es ist für alle möglich! Wir freuen uns schon jetzt riesig darauf.

 Like us on:
facebook®



Turnfahrt des MTV Untersiggenthal

Remo Cazzari

Frühmorgens um Viertel vor sechs Uhr trafen sich am Samstag, 9. September 2017, 23 Männerturner des MTV Untersiggenthal am Bahnhof Turgi zur alljährlichen Turnfahrt, in diesem Jahr sogar für zwei Tage ins Wallis. Unser aus dem Wallis stammende Turnkollege Roland Marclay hatte allen Teilnehmern ein Visum ausgestellt, damit wir als «Üsserschiizer» im Wallis keine Schwierigkeiten bekommen würden.

Wein und Nüssli zur Einstimmung

Die Fahrt führte mit dem Zug über Olten, Bern und Brig nach Fiesch. Zur Einstimmung aufs Wallis wurde den Teilnehmern von Florian Humbel und René Ingold aus Anlass ihres Geburtstags Wein und Nüssli offeriert. Die Luftseilbahn brachte uns von Fiesch auf die Fiescheralp, wo in der Bergstation Kaffee und Gipfeli auf die Wanderer wartete.

Leider verschlechterte sich das Wetter zusehends, und beim Aufbruch zur Wanderung begann es bereits zu regnen. Trotzdem nahmen wir unverdrossen den Weg zur Riederalp unter die Füsse.

Auf der Bettmeralp begegneten wir einer angehenden Braut mit ihren Kolleginnen, welche gemäss Brauch vor der Heirat kleine Schnapsfläschchen an die Vorbeigehenden verkaufte. Die Männerturner waren da natürliche willkommene Abnehmer des feinen Abricotine.

Übernachtung in Rosswald

Auf direktem Weg ging es dann zur Riederalp, wo uns die Luftseilbahn hinunter ins Tal nach Mörel brachte, wo wir den Zug nach Brig bestiegen. In Brig nahmen wir das Postauto bis Ried, der Talstation der Gondelbahn nach Rosswald. Unser Ziel war das Hotel Klenenhorn in Rosswald, welches von Hanspeter Humbel, Bruder des Organisators der Reise Thomas Humbel, geführt wird.



Vor dem Zimmerbezug nahmen wir noch ein Zvieriplättli mit Trockenfleisch und feinem Käse ein. Anschliessend blieb vor dem Nachtessen noch Zeit für einen Jass und Gespräche. Das feine Nachtessen nahmen wir im Hotel ein, danach trafen sich einige noch in der Bar für einen Schlummertrunk.

Es gibt kein schlechtes Wetter ...

Am anderen Morgen hatte es zwar aufgehört zu regnen, aber es war mit nur einem Grad ziemlich kalt. Aber nach dem Motto «Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung» zogen wir unsere Jacken an und nahmen nach dem Frühstück die Wanderung entlang der Suonen in Angriff.

Die Suonen sind Wasserkanäle entlang des Berghangs und dienen der Bewässerung der Bergweiden. Durch den Nebel war die Sicht ziemlich eingeschränkt, aber dank ortskundiger Führung durch den Hotelier ging niemand verloren. Bei der Rückkehr ins Hotel wartete unser Mittagessen in Form währschafter Älpler-Maggeronen auf uns. So gestärkt konnten wir den Heimweg antreten. Als Abschluss assen wir gemeinsam im Restaurant in Untersiggenthal zu Abend. Ein grosser Dank geht an unseren Reiseleiter Thomas Humbel für die schöne Turnfahrt.



Aus dem Archiv: Turnveteranen



Die Untersiggenthaler Turnveteranen. Mitglieder der Aargauer Turnveteranen-Vereinigung. Nicht zu verwechseln mit den Eidgenössischen Veteranen; diese spielen in einer höheren Liga.

1931 wurde die Aargauische Turnveteranen-Vereinigung gegründet. 1983 war es Reini Scherer gewesen, der sich als erster Orts-Obmann voll für diese Bewegung einsetzte. An einer Landsgemeinde waren damals bis zu 20 Untersiggenthaler dabei. Ich selbst betreute stellvertretend an der Würenlinger Landsgemeinde einst 15 Veteranen. Das waren noch Zeiten. 1996 anlässlich des 75-Jahr-Männerriege-Jubiläums wurde die Landsgemeinde in Untersiggenthal abgehalten. Die Veteranen, 1500 an der Zahl, marschierten als stramme Turner durch das Dorf. 2011 löste Ueli Pfister als Ortsgruppenleiter Reini Scherer ab. Inzwischen sind auch die Untersiggenthaler (Frauen-)Turnerinnen vollständig in die Veteranen-Vereinigung integriert.

**Schnurballteam am Aargauer
Kantonturnfest**

Sylvia Becher



Am 16. Juni 2017 fuhren sechs Frauen des Schnurballteams morgens um 6 Uhr nach Muri, um am Kantonturnfest teilzunehmen. Ausgerüstet mit Sonnenschirmen und Decken richteten wir uns nahe dem Spielfeld ein und warteten auf unser erstes Spiel. Und schon wurden wir von Elfie Quennoz und Ursle Strebel überrascht, die uns bei den Spielen als Zuschauerinnen tatkräftig unterstützten. Da 30 Mannschaften an diesem Turnier mitmachten, mussten wir in der ersten Runde gegen vier Mannschaften antreten. Die Spiele starteten schon um 7.45 Uhr, und um 10.30 Uhr war die Vorrunde fertig. Bei einem gemütlichen Mittagessen im Festzelt stärkten wir uns für die Finalrunde. Am Nachmittag waren fünf Spiele angesagt, und in diesen erzielten wir fünf Punkte. Da wir gegen gleichwertige Mannschaften spielten, waren es spannende Spiele und für die Aussenstehenden ein Nervenkitzel. Somit mussten sie für uns noch mehr die Daumen drücken.

Auf der Rangliste stehen wir genau in der Mitte. Nach dem Rangverlesen suchten wir uns im Festgelände einen gemütlichen Platz aus, um auf unsere Spiele anzustossen und ein feines Essen zu geniessen.

**Nichts für Morgenmuffel – starker
Erstauftritt der Jugend am KTF17**

Xavier Hitz



Der Höhepunkt des diesjährigen Jahresprogramms der Jugend stellte eindeutig das kantonale Turnfest in Muri dar. Seit fünf Jahren starteten der Mädchenriege, die Jugi sowie die LA- und Volley-Rookies erstmals wieder an einem Turnfest. Umso grösser war die Spannung bei Leitern und Kindern. Die erste – wenn auch nicht sportliche – Herausforderung folgte gleich am Morgen früh: Besammlung 6.05 Uhr Bahnhof Turgi. Während die Eltern und Leiter mit winzigen Augen versuchten wach zu bleiben, waren die Kinder bereits voller Energie und Elan, turnten sich fleissig warm und begannen schon im Zug von Turgi nach Brugg mit dem Picknick.

Übung macht den Meister

Nach der Ankunft in Muri wurden wir sogleich von herrlichem Sonnenschein empfangen. Doch mit Sünnele und Beine hochlegen war noch nichts, sogleich stand der erste Wettkampfteil von insgesamt dreien an: Weitsprung. Nun zeigte sich, wer im Training fleissig geübt und wer lieber Blödsinn gemacht hat. In drei

Versuchen bewiesen sie, welches Potential in ihren Beinen steckt. Sprung um Sprung verbesserten sich die jungen Athleten und kämpften um jeden Zentimeter an Weite. Das hat sich gelohnt. Mit der Note 8,38 erreichten sie ein super Resultat und können stolz auf sich sein!

Präzision als Schlüssel zum Erfolg

Der erste Wettkampfteil war also geglückt und die Motivation gross für weitere Erfolge. In der Pendelstafette, die die allermeisten zum ersten Mal überhaupt an einem Wettkampf liefen, drohte aber Ungemach. Die Kampfrichter zeigten sich sehr gestresst, und bevor die zweite Ablaufmarke gesetzt war, erfolgte ohne Rücksicht auf uns der Start. Nebst der ohnehin grossen Herausforderung in diesem jungen Alter exakt loszulaufen, erforderte es grosses Feingefühl, ohne Marke den Ablaufzeitpunkt abzuschätzen. Was von Auge bereits gut aussah, bestätigte das Resultatblatt. Nur ein einziger Wechselfehler schlich sich ein und das bei einer sehr schnellen Zeit. Resultat: Note 8,22. Chapeau, junge Athleten, das war eine grossartige Leistung! Besonders unter diesen Umständen.

Der fiese Reifen

Der Hindernislauf stellt zwar keine Disziplin der Leichtathletik dar, doch er erfreut sich grosser Beliebtheit bei den Kindern. Deshalb wurde er zur dritten Disziplin am KTF erkoren. Beim Anblick des Parcours mit Hürden zum Über- und Untersteigen, dem Balken zum darüber Balancieren und des fiesen Traktorreifens, bei dem man sich geschickt durchschlingen muss, kamen bei den Leitern viele Erinnerungen an frühere Turnfeste auf. Die Kinder, natürlich bestens im Training darauf vorbereitet, kannten den Parcours schon. Flink und wendig meisterten alle Kinder die Hindernisse und zeigten keine Anzeichen

von Müdigkeit. Mit der Note 7,75 fiel auch der letzte Wettkampfteil gut aus.

Kühler Abschluss

Nach den drei Disziplinen war endlich Zeit da, um die Sonne und die Feststimmung zu geniessen. Nach einer nassen Abkühlung im kleinen Bach knurrte der Magen. Somit hiess die nächste Station Festzelt für das feine Mittagessen. Beim Klassiker «Ghacktes mit Hörnli» konnte der Hunger gestillt und neue Energie getankt werden. Als letztes Highlight galt wohl das gratis Glace, das allen sehr gelegen kam. Insgesamt war es für die Kinder, Leiter und Eltern ein sehr gelungener Tag. Die 22 teilnehmenden Kinder schafften es mit der Gesamtnote 24,35 auf Platz 23 von 38 in der 2. Stärkeklasse. Seit langem war die Jugend nicht mehr so erfolgreich am Turnfest. Umso mehr Spass hat es gemacht, die Fortschritte zu sehen und den Kindern das Turnfestfeeling zu vermitteln. Herzlichen Dank an Urs Schneider für die Unterstützung, den mitgereisten Eltern und den motivierten Kindern. Es war toll, wart ihr alle dabei!

Ein Podestplatz für die U16 am Plauschwettkampf

Anja Krämer

Am 24. September 2017 fand der Plauschwettkampf der Jugend in Wohlenschwil statt. Den sechs Teams aus Untersiggenthal boten sich traumhafte Bedingungen bei frühlingshaften Temperaturen und wolkenlosem Himmel. Die Kinder genossen nicht nur das sonnige Wetter, sondern gaben alles an den neun verschiedenen Posten. Besondere Freude bereitete den Mädchen und Jungs der Seifenparcours, bei welchem es darum ging, auf einer Plane mit Seifenwasser auf

den Knien oder dem Bauch in einen vorgegebenen Bereich zu rutschen.



Untersiggenthaler U16-Sieg

Das Team Untersiggenthal 31 schaffte es in der Kategorie U16 den Sieg nach Untersiggenthal zu holen. Luana Aberle, Fabian Schneider, Janis Allemann und Noa Jurcevic mussten sich nur beim Besenparcours, Sackbüchsen und dem Seifenparcours geschlagen geben und gewannen mit zwölf Rangpunkten vor Bergdietikon. Sie verdienten sich mit ihrem Sieg Kinogutscheine sowie Süssigkeiten und köpften den gewonnenen Rimuss anschliessend wie die Grossen.

In der Kategorie U12 reichte es leider nur für die beiden letzten Ränge. Das Üben mit dem Badminton-Schläger, dem Zielwurf und der Frisbee zahlte sich zwar aus, jedoch verwiesen uns die anderen Teams im Bereich Balance und Geschicklichkeit sowie beim Zielschiessen auf die hinteren Ränge.

Gute Leistungen bei den Jüngsten

Der neunte beziehungsweise zehnte Rang bei den U10-Mädchen respektive -Knaben täuscht über die zum Teil sehr guten Leistungen hinweg. Bei diesen Platzierungen im Mittelfeld darf nicht vergessen werden, dass alle Kinder mit Jahrgang 2007 und jünger in diesen Kategorien gewertet wurden. Gemeldet haben wir auch unsere jüngsten Kinder mit Jahrgang 2010, welche somit zum Teil gegen drei Jahre ältere Kinder antraten. So sind die Leiterinnen beispielsweise stolz

auf Rang 4 in der Kategorie Frisbee bei den Buben oder Rang 5 beim Sackhüpfen mit anschliessendem Büchsenwerfen bei den Mädchen. Waren dies doch in den vergangenen Jahren häufig Schwächen der Untersiggenthaler.



Vielen Dank an alle Kinder, den zahlreichen Eltern und Adile Asani für ihren Einsatz als Kampfrichterin.

Kantonaler Mannschaftscup – ein Erfolg

Anja Krämer



Am 16. September 2017 fand in Untersiggenthal der Kantonale Mannschaftscup im Geräteturnen statt. 15 Vereine stellten sich mit 164 Turnern der Konkurrenz in den Kategorien K1 bis K4. Neben den Vereinen aus dem Kanton

Aargau reiste auch der TV Triengen sowie der STV Sursee aus Luzern mit ausgewählten Turnern an. Für viele Turner stellte der durch den STV Untersiggenthal organisierte Wettkampf den Abschluss der Saison 2017 dar und es galt im Team nochmals Bestleistungen abzurufen, um damit auf einen der zwölf Podestplätze steigen zu können. Es ein hochklassiger Wettkampf mit starken Leistungen.

Packende Duelle

In der Kategorie 1 lieferten sich der STV Gränichen, der STV Wettingen und der STV Sursee bis zum Schluss einen packenden Kampf um die Podestplätze. Die Entscheidung sollte erst am jeweils letzten Gerät fallen. Am Ende setzte sich der STV Gränichen (137,00 Punkte, Ringe 28,45 Punkte) denkbar knapp vor dem STV Wettingen (137,00, Barren 27,40) und den Geräteturnern aus Sursee (136,90) durch.

Auch die Mannschaften der Kategorien 2 bis 4 zeigten kraftvolle und dynamische Leistungen. In der Kategorie 2 erturnte sich der STV Wettingen Platz 1 (139,55 Punkte). Die Preise für den ersten Rang in der Kategorie 3 konnten sich die Turner der Mixed-Mannschaft mit Getu Brittnau, dem STV Küngoldingen und dem STV Rekingen abholen (137,90 Punkte). Auch in der Kategorie 4 überzeugte der STV Wettingen. Die Turner sicherten sich mit einem Vorsprung von 3,1 Punkten den ersten Rang (140,25 Punkte).

Die als Einheitspreise verteilten Duschtücher und als Mannschaftspreise verlostene Foxtrails des Wasserschlosses Aargau sorgten dafür, dass auch die anderen Turner den Wettkampf mit einem freudigen Lächeln abschliessen konnten.

Gratulation und danke!

Herzlich gratulieren wir allen Turnern zu ihren Leistungen und danken den

teilnehmenden Vereinen, den Wertungsrichtern, den fleissigen Helfern und dem OK für ihren tollen Einsatz. Ein besonderer Dank geht an Manuel Schenk für seine kompetente Wettkampfleitung.

Ohne Unterstützung durch unsere Sponsoren und Gönner wäre ein solcher Anlass nicht zu bewerkstelligen. Besonders danken möchten wir unserem Hauptsponsor, der Aarvia Bau AG, sowie der Hans Geissmann AG, der Würmli Haustechnik AG, der Urech Bodendesign AG und der Aargauischen Kantonalbank, welche jeweils ein Stufenpatronat übernahmen, und sich mit dieser Investition zum Wohle der Jugend engagierten.

Turnfest: 15 Männerturner sorgen für positive sportliche Schlagzeilen

Bernhard Haller



Als turnerischer Saisonhöhepunkt beteiligte sich der Männerturnverein Untersiggenthal am Samstag, 17. Juni 2017 am Kantonalturfest in Muri mit 15 Turnern im dreiteiligen Vereinswettkampf. Nach langem Üben und einigen Trainingsstunden starteten wir gegen Mittag mit einem Kleinbus Richtung Muri im Freiamt. Unsere beiden Kampfrichter waren schon im Einsatz, als wir Turner den Wettkampfplatz in Muri erreichten.

«Us puurer Froid»

Das Turnfestgelände hinter dem Bahnhof hat beeindruckende Ausmasse. Das Festgelände und das Sportgelände sind etwa gleich gross. Über dem Eingang zum Festgelände prangt das Motto des Kantonturnfestes – nämlich Sport und Spass zu verbinden. Das Motto heisst denn auch: «Us puurer Froid».

Die Anlagen konnten unter Wettkampfbedingungen angeschaut werden. Vor dem Einsatz wurde ausgeruht, aufgewärmt und eingespielt. So konnte also unser dreiteiliger Vereinswettkampf beginnen. Bestens vorbereitet traten die sportlichen Turner zu den Wettkämpfen an. Sechs Parcours im «Fit und Fun»-Wettkampf wie Unihockeylauf, Moosgummiring, Fussball-Korb, 8er-Ball, Ball-Kreuz und Intercross mussten absolviert werden. Es mussten Bälle von verschiedenen Gattungen und Grössen geworfen und gefangen werden. Konzentration, Schnelligkeit und Genauigkeit wurde von den Sportlern abverlangt. Gefightet wurde um jeden Punkt. An anderen Disziplinen wurde die Koordinationsfähigkeit geprüft.

1. Wettkampfteil

«Fussball-Korb und Ball-Kreuz»: Note 8,66
Das Fuss-Ball-Korb konnte nicht ganz überzeugen, da der Korb nicht von allen getroffen wurde. Beim Ballkreuz erzielten beide Teams ein gutes Resultat.

2. Wettkampfteil

«Unihockey und 8er-Ball»: Note 8,76
Das Unihockey und den 8er-Ball meisterten die drei Vierer-Teams gut bis sehr gut.

3. Wettkampfteil

«Moosgummi und Intercross»: Note 8,86
Beim Moosgummi präsentierten beide Teams überzeugende Leistungen. Beim

Intercross zeigte sich, dass wir noch grosses Potential nach oben haben.

Mit einer Gesamtnote von 26,28 Punkten erreichten wir in der Kategorie Senioren, 1. Stärkeklasse, den 11. Rang.

Geselliger Festausklang

Es ist toll, sich gemeinsam auf einen Wettkampf vorzubereiten und die Zusammenarbeit des Vereins und die Geselligkeit zu fördern. Dies zeigte sich eindrücklich beim Wettkampf und natürlich auch an der Feier danach im Festzelt. Dort konnten wir das im Wettkampf Erlebte so richtig herausprudeln lassen, alle waren zufrieden. Bei (einem) extrem verdienten Bier, angepasster Musik, Tanz und Schaukeln auf den Bänken (übrigens gab es auch hier Defizite in der Ausübung) konnten wir unser Resultat und den Abend so richtig geniessen. Nach vorgerückter Stunde führte uns unser Chauffeur Renzo Balcon wieder sicher nach Untersiggenthal. Herzlichen Dank!



Ein inniger Dank gebührt unseren drei «Turnfestleitern» René Ingold, Roland Marclay und Renzo Balcon, welche die Truppe gekonnt durch den Wettkampf führten. Unseren zwei Schiedsrichtern Heinz Zumsteg und René Seiler danken wir ebenfalls. Ohne sie wäre eine Teilnahme nicht möglich gewesen. Ebenfalls ein grosses Dankeschön geht an unsere kleine

Fangemeinde für die tosende Unterstützung.

Das Turnfest Muri gehört der Geschichte an – es war einmal mehr ein grossartiges Erlebnis. Der nächste Wettkampf kommt bestimmt wir freuen uns.

Neun Hundertstel hinter SMV-Gold

Julia Zagar

Am Wochenende vom 9. und 10. September 2017 fanden die Schweizer Meisterschaften im Vereinsturnen (SMV) statt. Wie jedes Jahr waren auch die Untersiggenthaler Rhönradturnerinnen mit dabei. Nach einer langen Sommerpause und einer kurzen, aber intensiven Trainingsphase ging es am Samstagmorgen zuerst in die heimische Turnhalle für ein letztes Training. Somit konnten wir mit gutem Gefühl nach Schafhausen in die BBC Arena fahren.

Ein paar Patzer zu viel

Am Nachmittag wurde es dann langsam ernst. Nach dem kurzen Einturnen auf der Wettkampffläche ging es bald los. Doch irgendwie lief es nicht ganz so wie im Training. Vor allem am Anfang mussten wir einige Patzer einstecken. Da es den anderen Vereinen etwa gleich erging, verpassten wir schlussendlich den ersten Rang nur um knappe 0,09 Punkte. Mit einem zufriedenen zweiten Rang schauten wir noch den anderen Vereinen zu und machten uns langsam auf den Weg nach Hause. Einen Final am Sonntag gab es dieses Mal nicht, da nur vier Vereine starteten. Fünf hätte es dafür gebraucht. Video

Rangliste

1. TV Waldstatt 9,39
2. STV Untersiggenthal 9,30
3. TV Thun-Strättligen 9,05



Gelungener Auftritt von Damenriege und Rhönradriege

Tiziana Scherer



26,44 Punkte schauten für unsere Damenriege am Aargauer Kantonturnfest vom 23. bis 25 Juni 2017 in Muri heraus. Der Wettkampf begann für die ersten sechs Turnerinnen mit dem Fachtest Allround, wo sie sich eine Note von 7,85 erspielten. Gleich im Anschluss daran fanden die weiteren beiden Disziplinen Rhönrad und Schulstufenbarren statt. Tolle Leistungen konnten gezeigt werden. So erturnten sich die Rhönradturnerinnen 9,68 Punkte und die Schulstufenbarren-Turnerinnen 8,91 Punkte. Die Videos vom Rhönrad und Schulstufenbarren gibt es auf unserer Facebookseite oder direkt auf YouTube

Nach dem Kantonturnfest 2017 ist vor dem Eidgenössischen Turnfest 2019, und so wird fleissig weitertrainiert.



Doppelte Marathon-Gefühle in Basel Stephan Fischer

Zum Saisonabschluss nahmen die Leichtathleten am 24. September 2017 mit zwei Sechserteams an der Ekiden-Marathon-Stafette durch die Basler Innenstadt teil. Das jüngere Sixpack kam nach 2:58:15 Stunden ins Ziel (Rang 13 von 116 Teams) und distanzierte das routinierte Sixpack deutlich, welche die Ziellinie nach 3:06:52 Stunden (Rang 17) überquerten.

Nur 11 statt 12

Es war für uns noch nie einfach, zwölf gesunde Läufer am Tag X an den Start in Basel zu bekommen. Statistisch gesehen wird immer noch mindestens einer in der Woche vor dem Wettkampf krank oder holt sich eine Verletzung. Das war auch dieses Jahr nicht anders. Kontinuität ist im Prinzip eine gute Sache, aber in diesem Fall ...

Zum Glück konnte Beni Schärli einen Kollegen kurzfristig motivieren, für uns an den Start zu gehen. Und schlussendlich durfte sich dieser sogar doppelt freuen. Kurz vor dem Start eröffneten wir ihm,

dass er gleich zweimal fünf Kilometer laufen durfte. Der üble Grund dafür: Auf dem Weg in Richtung Beppi-Stadt hatten wir nämlich Dario Meloni am Bahnhof Brugg ausladen müssen. Sein verdorbener Magen liess keinen Start zu. Zum Glück liess sich unser Verstärkungsläufer nicht zweimal bitten und lief zwei gute Zeiten, merci nach Oberrüti!



Gute Leistungen

Die beiden Untersiggenthaler Teams liessen sich nicht lumpen und trotzten den spätsommerlichen Temperaturen erfolgreich. Einige Läufer verbesserten ihre Zeiten aus dem Vorjahr, andere mussten hingegen auf der Schlussrunde doch etwas mehr als üblich auf die Zähne beißen. Hervorzuheben aus dem Kollektiv gilt es Andri Birrer, der sich trotz RS erstmals in Basel an den Start wagte. Und auch Roland Mörker verdient ein Sonderlob. Er zeigte, dass er nach seiner gravierenden Knieverletzung auf gutem Weg zurück ist. Beni Schärli mit der besten Zeit und Urs Schneider als Teamsenior in flottem Tempo finden ebenfalls besondere Erwähnung. Gut gemacht Jungs, wir freuen uns auf 2018. Vielleicht sogar ohne spontane Verletzten und Kranken? Die Resultate gibt es auf www.stv-untersiggenthal.ch.

Aktivturnverein (ATV)

Volleyball mixed	Montag	20.00–22.00
Leichtathletik	Mittwoch	20.00–22.00
Geräteturnen	Mittwoch	20.30–21.15
(Schaukelringe)	Freitag	20.30–21.15
Gymnastik	Mittwoch	21.15–22.00
	Freitag	21.15–22.00
All in One	Freitag	19.00–20.30

Jugend ab 1. Klasse

Mädchenriege	Montag	18.30–20.00
Jugendriege	Montag	18.30–20.00
Volley-Rookies (mixed)	Montag	18.30–20.00
LA-Rookies (mixed)	Mittwoch	18.30–20.00

Geräteriege ab 7 Jahren

Geräteturnen K1–K3	Mittwoch	18.00–20.00
	Freitag	18.30–20.00
Geräteturnen K4–K7	Mittwoch	19.00–20.30
	Freitag	18.30–20.00

Elki-Turnen

3–5 Jahre	Mittwoch	14.00–15.00
	Samstag	10.00–11.00

Kinderturnen

Kindergarten	Mittwoch	14.00–15.00
--------------	----------	-------------

Präsident

Markus Fischer
079 478 71 39

mafischli@hotmail.com

Technische Leiterin

Daniela Bronner-Weber
056 288 13 34

daniela.bronner@gmx.net

Jugendverantwortliche

Martina Wüthrich
076 577 32 60

martina.wuethrich@hotmail.com

Elki-Leitung

Severine Gugger
056 534 00 36

severine.gugger@bluewin.ch

Kitu-Leitung

Bettina Scherer
056 288 07 94

bettinascherer@yahoo.com

Frauenturnverein (FTV)

Aktive	Montag	19.30–21.00
Light-Turnen	Montag	20.00–21.00
Schnurball	Montag	21.00–22.00
Turnfest- und Turner- vorstellungstraining	Montag	21.00–22.00
FraTu «easy»	Montag	14.00–15.00
Damenriege	Montag	20.00–22.00

Präsidentin

Brigitta Bednar
056 223 18 69
bednar@bluewin.ch

Technische Leiterin

Sylvia Becher
056 288 04 15
sylvia.becher@gmx.ch

Rhönrad

Gerade	Dienstag	17.00–19.00
Gerade Anfänger	Mittwoch	15.00–17.00
Vereinsturnen	Mittwoch	19.00–20.00
Kader	Mittwoch	20.00–22.00
Gerade	Freitag	17.00–19.00
Spirale Gruppe 1	Freitag	16.45–18.30
Spirale Gruppe 2	Freitag	18.00–19.45
Spirale/Sprung Aktive	Freitag	19.45–21.30

Leiterin Rhönrad

Tiziana Scherer
079 938 95 61
tiziana.scherer@gmx.ch

Männerturnverein (MTV)

Männer	Freitag	20.00–22.00
Senioren	Freitag	20.00–21.30

Präsident

Peter Kim
056 288 24 75
peter.kim@bluewin.ch

Ski-Fit (Herbst bis Frühling)	Mittwoch	19.30–20.30
----------------------------------	----------	-------------

Technischer Koordinator

Bernhard Haller
056 288 37 37

Bike-Training (Frühling bis Herbst)	Mittwoch	18.00–20.00
--	----------	-------------

berhard.haller@oberrohrdorf.ch

GEBURTSTAGE

25 Jahre	Sandy Knecht	7. Oktober 2017
65 Jahre	Peter Ulrich	11. Oktober 2017
60 Jahre	Heinz Zumsteg	19. Oktober 2017
30 Jahre	Sandra Stäheli	30. Oktober 2017
40 Jahre	Tabea Marending	8. November 2017
40 Jahre	Adrian Schenk	19. November 2017
85 Jahre	Georg Gremlich	27. November 2017
30 Jahre	Sabrina Fischer	24. Dezember 2017
40 Jahre	Peter Scherer	3. Januar 2018
20 Jahre	Pascal Dürr	5. Januar 2018
60 Jahre	Ursi Hitz	12. Januar 2018
30 Jahre	Maria Schmid	20. Januar 2018
70 Jahre	Doris Umbricht	27. Januar 2018
92 Jahre	Ernst Wanner	29. Januar 2018
80 Jahre	Alfons Widmer	10. Februar 2018
40 Jahre	Stefan Mörker	23. Februar 2018
93 Jahre	Josef Umbricht	26. Februar 2018
90 Jahre	Werner Thomann	26. Februar 2018
30 Jahre	Sandra Knecht	29. Februar 2018
70 Jahre	Ursi Schneider	7. März 2018
97 Jahre	Karl Rutishauser	8. März 2018
70 Jahre	Hans Killer	9. März 2018
85 Jahre	Susanne Deck	2. April 2018
20 Jahre	Uta Eschermann	8. April 2018
80 Jahre	Ed Hitz	15. April 2018
20 Jahre	Marion Bochsler	24. April 2018
70 Jahre	Toni Weber	29. April 2018
60 Jahre	Peter Grimm	1. Mai 2018
30 Jahre	Linda Stichert	10. Mai 2018



Da die Nummer 2/17 ausgefallen ist, gratulieren wir einigen Turnerinnen und Turnern nachträglich, aber natürlich nicht minder herzlich.

ADRESSEN

Dachverein (DAVE)

Präsident	Renzo Balcon	Reiherweg 8	5412 Vogelsang	056 223 10 44
Kassier	René Seiler	Weiherstrasse 1	5417 Untersiggenthal	056 288 14 58
Aktuarin	Christine Malaval	Sandsteig 13	5412 Gebenstorf	056 223 18 69
PR	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	079 382 25 11
Sponsoring	Vakant			

Aktivturnverein (ATV)

Präsident	Markus Fischer	Attenhoferstrasse 21	5430 Wettingen	079 478 71 39
Vizepräsidentin	Nadja Affolter	Brückenstrasse 6	5430 Wettingen	078 763 15 95
TL	Daniela Bronner	Quellenweg 1	5417 Untersiggenthal	056 288 13 34
Kassier	Oliver Schneider	Büntefeldstrasse 13	5212 Hausen	076 473 52 13
Aktuarin	Melinda Humbel		5400 Baden	079 512 65 59
PR	Vakant			
Jugend	Martina Wüthrich	Güterstrasse 40	5605 Dottikon	076 577 32 60

Frauenturnverein (FTV)

Präsidentin	Brigitta Bednar	Grubrainstrasse 8	5417 Untersiggenthal	056 288 01 70
Vizepräsidentin	Brigitte Amweg	Kornfeldweg 7	5417 Untersiggenthal	056 288 14 37
TL / Schnurball	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Kassierin	Ursula Lorenzen	Breitensteinstrasse 54	5417 Untersiggenthal	056 288 28 13
Aktuarin	Muriel Amsler	Staldenstrasse 6a	5417 Untersiggenthal	076 680 20 71
PR	Verena Hitz	Bachstrasse 10	5417 Untersiggenthal	056 288 11 56
Leiterin Rhünrad	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
Leiterin Light	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
FraTu «easy»	Ursula Strebel	Rainweg 3	5417 Untersiggenthal	056 288 32 85

Männerturnverein (MTV)

Präsident	Peter Kim	Höhenweg 14	5417 Untersiggenthal	056 288 24 75
Vize	Thomas Schmuckli	Zelglistrasse 14	5417 Untersiggenthal	056 290 30 91
Kassier	Hp. Baumgartner	Zelglistrasse 21	5417 Untersiggenthal	079 566 84 72
Aktuar, PR	Remo Cazzari	Zelglistrasse 4c	5417 Untersiggenthal	056 290 36 77
Senioren	Ulrich Pfister	Müselstrasse 5	5417 Untersiggenthal	056 223 38 57
Turnkoodinator	Bernhard Haller	Lochmattstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 37 37

Mitglieder in Spezialfunktionen

J+S-Coach	Laura Tissari	Weiherstrasse 7	5417 Untersiggenthal	056 288 03 71
J+S-Coach	Tiziana Scherer	Badenerstrasse 2	5413 Birmenstorf	079 938 95 61
LA-Rookies	Xavier Hitz	Limmathöfli 16	5300 Enneturgi	056 288 27 28
Elki	Severine Gugger	auhaldenstrasse 21e	5417 Untersiggenthal	056 534 00 36
Kitu	Bettina Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Geräteriege	Eveline Schlumpf	Bündtenstrasse 9a	5417 Untersiggenthal	056 290 38 00
Fähnrich	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Leichtathletik	Stephan Fischer	Mülsenstrasse 4	5417 Untersiggenthal	079 382 25 11
Gymnastik	Sarah Dürr	Panoramastrasse 11	5417 Untersiggenthal	078 785 90 69
Getu	Nadine Güttinger	Sulpergäcker 19	5430 Wettingen	056 427 12 50
OK Sikinga-Lauf	Rolf Graf	Rebbergstrasse 3f	5417 Untersiggenthal	056 288 12 54
OK TuVo	Dagmar Bochsler	Lierenstrasse 34	5417 Untersiggenthal	056 288 29 62
M/F Kreis	Sylvia Becher	Auhaldenstrasse 19c	5300 Enneturgi	056 288 04 15
Rhönrad STV	Ursi Schneider	Bündtenstrasse 16	5417 Untersiggenthal	056 288 26 65
Volleyball	Markus Fischer	Attenhoferstrasse 21	5430 Wettingen	079 478 71 39
Festwirt	Hansjörg Scherer	Oberrütiweg 13	5417 Untersiggenthal	056 288 07 94
Webmaster	Daniel Pabst	Dorfstrasse 56	5417 Untersiggenthal	056 288 19 94
Webmaster	Jonas Fisler	Brenntrainstrasse 10a	5400 Baden	079 793 50 25
Turn-Flash	Stephan Fischer	Müselstrasse 4	5417 Untersiggenthal	079 382 25 11
Turn-Flash	Patrick Schmid	Segelhofstrasse 32C	5405 Dättwil	079 904 53 84



Turn-Flash-Rätsel

In der Ausgabe I/17 des Turn-Flash wollten wir Folgendes wissen:
«Wie hoch wird die beste Disziplinen-Note des STV Untersiggenthal (Aktive, Männer, Damenriege oder Rhönrad) sein am Kantonalen in Muri?»

Die korrekte Antwort lautete: 9,68 (Damenriege, Rhönrad)

Mit gerade einmal 0,02 Punkten Differenz schrammte die Siegerin nur haarscharf an einer Punktlandung vorbei. Die beiden Gratisdrinks an der Turnervorstellungsbar 2017 gehen an:

Silvia Häsler

Herzliche Gratulation!

Das Turn-Flash Rätsel III/17 dreht die Zeit nochmals zurück und widmet sich unseren letztjährigen Turnervorstellungen. Wir testen damit eure grauen Hirnzellen. Die neue Wettbewerbsfrage lautet: «Wie hiess das Motto der Turnervorstellungen 2016?»

Einsendeschluss für die Antworten per E-Mail an stv-untersiggenthal@gmx.ch oder via Kontaktformular auf www.stv-untersiggenthal.ch an die Redaktion ist der 28. Februar 2018. Zu gewinnen gibt es zwei Gratisdrinks an der Turnervorstellungsbar 2018. Der Gewinner oder die Gewinnerin wird im Turn-Flash I/18 bekanntgegeben. Die Redaktion wünscht euch viel Erfolg!

